

Gurk – Tamsweg

Im Anschluss an den Hemma-Weg bietet der Leonhardsweg die Möglichkeit, von Gurk in Kärnten über die Metnitzer Berge ins steirische Murtal und weiter über das Lasaberger Alpl in den Lungau nach St. Leonhard bei Tamsweg zu pilgern. Besondere Sehenswürdigkeiten sind der Dom in Gurk, die gotische Kirche St. Wolfgang in Grades, der Totentanz in Metnitz und die gotische Wallfahrtskirche St. Leonhard bei Tamsweg.



Von Gurk nach Tamsweg

Dieser abwechslungsreiche Pilgerweg kann in 3 oder 4 Tagen bewältigt werden.

Tag	Streckeneinteilung für 3 Tage	Länge km	Zeit hh:mm	Aufstieg m	Abstieg m
1. Tag	Gurk - Metnitz	23,7	07:30	942	763
2. Tag	Metnitz - St. Lorenzen	28,7	09:00	1080	1071
3. Tag	St. Lorenzen -Tamsweg	32,2	11:00	1364	1048

Gesamt: 84,6

Tag	Streckeneinteilung für 4 Tage	Länge km	Zeit hh:mm	Aufstieg m	Abstieg m
1. Tag	Gurk - Metnitz	23,7	07:30	942	763
2. Tag	Metnitz - Frauenalpe	26	08:30	1203	471
3. Tag kurz	Frauenalpe - St- Lorenzen - Stadl	21,9	07:00	472	1118
3. Tag lang	Frauenalpe - Kammwandg - Stadl	28,2	10:30	1279	1959
4. Tag	Stadl - Tamsweg	22	08:00	1123	966

Gesamt: 93,6 bzw. 99 km

Gurk – Metnitz: 23,7 km, Gehzeit 7:30,

Gesamtanstieg 942 Meter, Gesamtanstieg 942 Meter, Gesamtabstieg 763 Meter

Wir gehen vom Domplatz auf dem Hemmaweg zur Bundesstraße, die wir überqueren. Nach einem kurzen Abschnitt links parallel zur Straße beginnt der steil ansteigend und teilweise asphaltierte Güterweg nach St. Peter. Ca. 300 m nach St. Peter zweigen wir nach rechts und nach weiteren 200 m nach links ab und kommen zu einem Bauernhof mit einem Reitplatz. Durch einen Wald führt uns der Weg weiter vorbei am Trühdi-Kreuz zu den Gehöften Tschulnig, Gerolder und Koller im Gebiet von Schneßnitz. Nach ca. 1 Stunde Gehzeit von St. Peter kommen wir zu einer Kreuzung, bei der wir den Weg zum Gehöft Zwatz am Waldrand wählen. Nach einer weiteren halben Stunde auf einem Forstweg erreichen wir ein Gasthaus auf der Prekowa (Gurk – Prekowa:10,7 km).



Vom Dom in Gurk nach Metnitz

Wir überqueren die Straße und setzen unsere Wanderung bei einem Eisentor auf einem Waldweg in Richtung Grades fort.

Nach einer Stunde auf diesem talwärts führenden Waldweg kommen wir wieder zur asphaltierten Straße nach Grades –diese verlassen wir nach ca. 3 km nach links ansteigend und kommen nach einer halben Stunde zur Kirche von Grades und wieder links ansteigend

zur Wehrkirche St. Wolfgang / Grades (Prekowa – Grades, 8 km, 2 Gehstunden). Von dort führt der gut markierte Hemmaweg nach Metnitz (1Stunde).

Metnitz – St. Lorenzen –Stadl an der Mur

Metnitz - Verzweigung nahe Troghütte: 21 km, Verzweigung nahe Troghütte - St. Lorenzen 7 km, St. Lorenzen – Stadl: 11 km

Von der Pfarrkirche Metnitz gehen wir Richtung Westen zur Bundesstraße, dort am Gehsteig in gleicher Richtung weiter am Sägewerk und der Ortstafel vorbei bis wir nach ca. 30 Minuten die nach rechts abzweigende Landesstraße nach Murau erreichen. Dieser Straße folgen wir ca. 500 Meter, dann gehen wir nach rechts auf einer etwas steil ansteigenden Zufahrtsstraße vorbei an Bauernhöfen, nach ca. 1,5 Stunden erreichen wir wieder die Landesstraße nach Murau. Auf dieser Straße kommen wir nach 4 km zur Landesgrenze Kärnten - Steiermark. Gleich nach der Grenz-Tafel gehen wir nach links bergauf zu einem leerstehenden Bauernhof von dem wir auf einem Waldweg den Kärntner Grenzwanderweg erreichen (200 Höhenmeter). Wir folgen nach links ansteigend 1,5 Stunden dem Grenzwanderweg zur Mürzlhütte. Ca. 250 m nach der Hütte endet der Güterweg und wir gehen in gleicher Richtung weiter auf einem schlecht erkennbaren Steig, überqueren einen Zaun und kommen wieder zu einem schönen Forstweg zur Kreuzerhütte. Kurz vor der Hütte verlassen wir den Forstweg nach links und gehen durch den Wald zur Trogscharte (Landesgrenze – Trogscharte 7 km, 2 Stunden). Wir folgen nach rechts dem Wegweiser zur Murauerhütte. Nach ca. 1 km stehen bei einer Verzweigung in der Nähe der Troghütte 2 Wege zur Auswahl:



Von Metnitz auf die Frauenalpe

1. nach links Markierung Nr. 2 nach St. Lorenzen.

Metnitz - Verzweigung nahe Troghütte: 21 km, Verzweigung - St. Lorenzen 7 km

- a. Wir steigen ab ins Murtal und folgen der Markierung 2 zunächst 5 km auf einem Waldweg und wandern dann die restlichen 2 km auf einem Asphaltweg nach St. Lorenzen.

Bei der Bahnstation St. Lorenzen gehen nach links weiter zum Murradweg, auf dem wir bequem nach 11 km die Pfarrkirche von Stadl an der Mur erreichen.

2. nach rechts ansteigend führt die Markierung Nr. 109 zur Frauenalpe vorbei an der Murauer Hütte zum Alpengasthof Krische (Hotel Frauenalpe) - 4,6 km, 150 Hm, ca. 1,5 Stunden

Bei einer Übernachtung auf der Frauenalpe folgen wir am nächsten Tag wieder der Markierung 109 und kommen zur Verzweigung Troghütte zurück.



Von der Frauenalpe nach St. Lorenzen und Stadl

- a. Wir wählen die Markierung 2 nach St. Lorenzen und gehen am Murradweg nach Stadl (siehe Punkt 1).

- b. Wir wählen die nur für Extremwanderer empfohlene Kammwanderung nach Stadl an der Mur: (keine Einkehrmöglichkeit, genug zum Trinken mitnehmen!). 22 km, Gehzeit 10:00, Gesamtanstieg 1.244 Meter, Gesamtabstieg 1.915 Meter



Von der Frauenalpe auf der Kammwanderung nach Stadl

Wir wandern ca. 1 km zurück zur Trogscharte. Ab jetzt folgen wir der Beschilderung zur Esebeckhütte auf einer Kammwanderung von Gipfel zu Gipfel. Die Markierung 132 führt zur Turnhoferhütte, vorbei an der Ackerlhöhe zur Prankerhöhe, von hier folgen wir nach rechts der Markierung 131 zur Rosenkranzhöhe. Am Kreischberg queren wir die Liftstation nach links und wandern vorbei an der Panoramabar ca. 300m auf einem Schotterweg geradeaus weiter. Wo dieser Weg nach links abbiegt folgen wir der Markierung nach rechts auf einem Steig durch den Wald ca. 30 min bis zur Esebeckhütte. (Alternativ – eine halbe Stunde länger, aber besser markiert: Am Kreischberg gehen von der Bergstation des Doppelschleppliftes auf der Liftrasse zu dessen Talstation, wo uns in der Nähe des Kreischbergwirtes eine Markierung zur Esebeckhütte weist). Wir folgen weiter der Markierung 130 und erreichen nach ca. 2,5 Stunden Stadl an der Mur.

Stadl – Tamsweg/St. Leonhard, 22 km, Gehzeit 8:00,
Gesamtanstieg 1.149 Meter, Gesamtabstieg 951 Meter

Auf dem Radweg wandern wir vorbei am Schloss Goppelsbach, nach 3,5 km erreichen wir Einach. Bei der Ortstafel gehen wir nach rechts bis zu einer Kapelle, bei der wir den Bach überqueren. Wir folgen der Markierung Nr. 795 „Lasaberger Alpl“ zunächst 3 km auf Asphalt, dann auf einem Waldweg steil ansteigend auf das Lasaberger Alpl (ca. 4 Stunden)



Von Stadl/Mur nach Tamsweg

Vom Gipfelkreuz absteigend folgen wir der Markierung Nr. 795 eine Stunde auf einem Waldweg, dann weiter auf asphaltiertem Güterweg Richtung Tamsweg. Nach ca. 20 Minuten zweigt bei einem Holzkreuz nach links ein Güterweg ab. Wir folgen der Markierung „Tamsweger Rundweg“, nach 300m wandern wir nach rechts auf einem Steig hinunter zum Murradweg. Muraufwärts dem „Tamsweger Rundweg“ folgend kommen wir zur Murbrücke.

Wir überqueren das Bahngleis, gehen nach rechts über die Brücke der Umfahrungsstraße. Wir haben die Wahl nach rechts auf der Asphaltstraße oder nach links auf dem etwas steilen alten Wallfahrerweg unser Ziel, die Wallfahrtskirche St. Leonhard zu erreichen.

Alternativ: Von Stadl auf dem Murradweg nach Tamsweg, 21 km, ca. 5 Stunden.

Bei Schlechtwetter oder Angst vor weiteren Höhenmetern folgen wir dem Murradweg bis Tamsweg. Bei der Murbrücke überqueren wir das Bahngleis und danach die Brücke über die Straße. Wir haben die Wahl nach rechts auf der Asphaltstraße oder nach links auf dem etwas steilen alten Wallfahrerweg unser Ziel, die Wallfahrtskirche St. Leonhard zu erreichen.

bzw. Straßenüberführung auf den beschilderten Fußweg zum Ziel St. Leonhard folgen.